

Merkblatt: Psychomotoriktherapie

1. Was ist die Psychomotoriktherapie?

Die Psychomotoriktherapie ist ein Unterstützungsangebot für Kinder mit Schwierigkeiten im Bewegungsverhalten. Psychomotoriktherapie versteht die kindliche Entwicklung als Einheit von Bewegen, Erleben, Denken, Fühlen und Handeln. Der Begriff «Psycho-Motorik» betont die Verbindung von motorischen und psychischen Prozessen. Die Psychomotoriktherapie ist ein schulisches Angebot und für die Eltern kostenlos. Weitere Erläuterungen finden Sie auf ...

https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/besondere_beduernisse/psychomotorik_therapie.html

2. Angebot

Bei den meisten Kindern bestehen Auffälligkeiten in der Bewegung, Wahrnehmung und im Verhalten. Es sind dies:

- Verzögerte Bewegungsentwicklung
- Ungeschicklichkeit
- Überaktivität/Überimpulsivität
- Bewegungshemmung
- Auffälligkeiten in der Entwicklung des Schreibens

Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten sind oft verbunden mit Problemen im Bereich der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung und können sich wie folgt äussern:

- Schwierigkeiten, Misserfolge zu verarbeiten
- Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Kindern
- aggressives Verhalten
- kleinkindliches Verhalten
- geringes Selbstvertrauen
- Probleme in der Aufmerksamkeit

Alle psychomotorischen Angebote erfolgen nur mit dem Einverständnis der Eltern und in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung.

3. Anmeldung

Die Lehrpersonen melden im Einverständnis mit den Eltern ein Kind an.

4. Verantwortliche Kontaktpersonen

Psychomotoriktherapie ist ein städtisches und schule-übergreifendes Angebot.

https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/besondere_beduernisse/psychomotorik_therapie/alletherapiestellen/buehl.html

Die der Schule Bühl zugewiesenen Therapeutinnen und ihre Therapiestelle sind im Schulhaus Bühl untergebracht.

<https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/buehl/ueberuns/kontakt/fachlehrpersonen.html#>